**Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 28:**

**Menschengerechte Städte? Verstädterung und Stadtentwicklung**

Inhaltsfelder:

* IF 5 Individuum und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

* Grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten (IF 5)
* Phänomene der Verstädterung: Metropolisierung, Segregation (IF 5)
* Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Umweltbelastung, nachhaltige Mobilitätskonzepte, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit (IF 5)
* *Topographisches Orientierungsraster: Agglomerationsräume Europas und der Erde*

Bezüge zu den Querschnittsaufgaben:

* Medienkompetenzrahmen (MKR):
  + 2.1 Informationsrecherche
  + 2.2 Informationsauswertung
  + 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse
* Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule (VB):
  + Bereich D Leben, Wohnen und Mobilität: Wohnen und Zusammenleben
* Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE):
  + Identifikation und Analyse von Herausforderungen und Chancen in Entscheidungsprozessen und in Bezug auf Handlungsmöglichkeiten
  + Entwicklung von Lösungsbeiträgen für gesellschaftlich relevante Themen/Fragestellungen und Herausforderungen
* Berufliche Orientierung: Verkehrsplanung, Kommunalpolitik, Stadtverwaltung, städtische Infrastruktur

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Sequenz** | **Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses** | **Kompetenzen** | **Materialvorschläge** |
| 1. Lebenswert Städte? | * Entwicklung von Untersuchungsfragen, * Vorwissen, Voreinstellungen |  | * Karikaturen |
| 1. Eine Bestandsaufnahme:   Grundlegende Merkmale und Wandel von Städten in Deutschland am Beispiel von Düsseldorf   * Stadtentwicklung, genetische Gliederung * Funktionale Stadtgliederung * Sozialräumliche Differenzierung * Stadtumbaumaßnahmen, Projekte der Stadterneuerung * ÖPNV, Mobilitätskonzept | * Vorbereitung und Durchführung einer virtuellen oder realen Exkursion durch Düsseldorf in arbeitsteiliger Gruppenarbeit   Allgemeine Anforderung an die Gruppen:   * Erarbeitung der allgemeingeographischen Grundlagen mit Hilfe von Modellen und darstellenden Texten des Schulbuchs oder geeigneter Unterrichtsmaterialien (Reader) * Auswahl aussagekräftiger Kartenausschnitte, Satellitenbilder, Luftbilder, Fotos, Street View Fahrten * Einordnung des Exkursionsstandortes in das jeweilige Modell * Präsentation: Vortrag vor Ort oder digitale Präsentation im Klassenraum   Differenzierungsmöglichkeiten:   * Exemplarische Demonstration der Anforderungen an die Arbeitsgruppen am Beispiel eines Exkursionsstandortes * Vorgabe der Exkursionsstandorte durch die Lehrkraft * Bereitstellung von Internet-Links | Konkretisierte Kompetenzen:   * gliedern städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen   Übergeordnete Kompetenzen:   * beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1) * orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), * übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK 8) | * Stadtentwicklung, genetische Gliederung: historische Karten z.B. [www.maps.duesseldorf.de](http://www.maps.duesseldorf.de), historische Stadtansichten und Fotos, aktueller Stadtplan, aktuelle Fotos * Funktionale Gliederung: thematische Atlaskarten, Stadtplan * Sozialräumliche Differenzierung: Sozialdaten und sozialräumliche Differenzierung der Stadt Düsseldorf * Stadtumbaumaßnahmen, Projekte der Stadterneuerung: vgl. Internetseiten der Stadt Düsseldorf * ÖPNV, Mobilitätskonzept: Überblick über ÖPNV, Verkehrsapps, Leihfahrräder, E-Scooter etc., Streckennetz, Ausleihstandorte und -modalitäten, Preisstruktur, Planung alternativer Exkursionsrouten als Kombination aus Fußweg und unterschiedlichen Verkehrsmitteln, Berücksichtigung der Kriterien Preis, Zeit, Sicherheit |
| 1. Wo schrumpfen die einen und wachsen die anderen Städte und warum? | * Ein nationaler, europäischer und globaler Überblick über den Verstädterungsgrad und die Dynamik von Städten * Modelle: Natürliche Bevölkerungsentwicklung / demographischer Wandel in Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes, Wanderungssaldo aus Zu- und Abwanderung, | Konkretisierte Kompetenzen:   * stellen Ursachen des Wachsens und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar   Übergeordnete Kompetenzen:   * verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2) * beurteilen begründet kontroverse Sachverhalte und Fälle mit Entscheidungscharakter auf der Grundlage von Pro- und Kontra-Argumenten (UK 5),   Inhaltsfeld bezogenes topographisches Orientierungsrater:   * *Agglomerationsräume Europas und der Erde* | * Web-Gis-Anwendungen * Atlas * Schulbuch * Methode „Planen und Entscheiden, Mystery zur Land-Stadt-Wanderung |
| 1. Wie kann man gut mit immer weniger Einwohnern in der Stadt leben? | * Probleme und Herausforderungen schrumpfender Städte * Lösungskonzepte | Konkretisierte Kompetenzen:   * stellen Ursachen des Wachsens und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar   Übergeordnete Kompetenzen:   * identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK 9) | * Schulbuch |
| 1. Zwischen Glanz und Elend?! Metropolisierung und Marginalisierung bei wachsenden Städten | * Probleme und Herausforderungen stark wachsender Städte * Lösungskonzepte | Konkretisierte Kompetenzen:   * stellen Ursachen des Wachsens und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar * beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen   Übergeordnete Kompetenzen:   * verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2), * identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK 9). | * Schulbuch * Atlas |
| 1. Wie wollen wir leben?   Heute die Städte für morgen gestalten | * Visionen entwickeln, Rückbezug auf den Anfang des Unterrichtsvorhaben, z.B. grün, CO2-neutral, sozial, smart, vielfältig, erschwinglich … * Arbeitsteilig entsprechende Projekte, Praxisbeispiele recherchieren und präsentieren (Die Lehrkraft kann mit Internetlinks oder Materialsets unterstützen) * Projekte, Beispiele bewerten und drei „Sieger“ küren | Konkretisierte Kompetenzen:   * wägen Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen ab (UK).   Übergeordnete Kompetenzen   * recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1) * bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK 7), | * Umweltbundesamt. Wie wollen wir leben. Bildungsmaterial zur Stadt: https://www.umweltbundesamt.de * Landesinstitut Hamburg. Globales Lernen. Stadt der Zukunft: <https://li.hamburg.de> * SDG-Portal, Indikatoren und Maßnahmen zur Umsetzung der SDG in den Kommunen: <https://sdg-portal.de> |
| **Hinweise:** Als Exkursionsziel wurde hier Düsseldorf gewählt, es ist aber auch jede andere für die Schülerinnen und Schüler attraktive und weniger vertraute Großstadt in NRW denkbar. Die Exkursion sollte nicht in der Heimatstadt durchgeführt werden, da diese bereits in früheren Unterrichtsvorhaben Gegenstand war. | | | |